

Literatur der Region

Beim Kulturabend lasen zwei heimische Autoren

LOHRSDORF. Gut gefüllt war das neue Lohrsdorfer Dorfgemeinschaftshaus anlässlich der zweiten Auflage des Literaturabends, veranstaltet vom Heimat- und Förderverein Lohrsdorf/Green. Ein herzliches Willkommen des Vorsitzenden Konrad Gasper galt neben dem Ersten Beigeordneten Guido Orthen und Ortsvorsteher Hans-Jürgen Juchem natürlich den beiden Autoren des Kulturabends. Als einen literarischen Genuss besonderer Art stellte er die Werke von Oliver Lierss und Gregor Schürer vor.

Zunächst fesselte der in Lohrsdorf wohnende Oliver Lierss den Zuhörerkreis mit spannenden Auszügen aus seinem Roman „Darwins Fluch“. Die Handlungsstränge sind über die ganze Welt verstreut. Dafür aber sind Zeit

und Handlung eng miteinander verwoben. Der Thriller ist gespickt mit interessanten Figuren und überrascht mit einem unerwarteten Ende.

Die Kurzgeschichten von Gregor Schürer aus Heimersheim boten das ideale Kontrastprogramm. Seine Texte greifen auf alltägliche Episoden zurück, die er zielsicher mit Spannung und Herz versieht. Der mehrfach preisgekürnte Autor hatte für diesen Abend inhaltlich abwechslungsreiche Kurzgeschichten zusammengestellt.

Nach einer Wintergeschichte, heiteren und traurigen Erzählungen endete er mit einer schönen Liebesgeschichte. Ein Umtrunk mit Autoren und Zuhörern schloss den Literaturabend ab, der zeigte, dass Kulturabende auch in kleineren Orten erfolgreich gestaltet werden können. (old)



Lasen aus ihren höchst unterschiedlichen Werken vor (von links): Gregor Schürer und Oliver Lierss. ■ Foto: Reichert